

Der Courier
Ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Preis: \$2.50
für Kanada
\$3.50
für Ausland
Im Voraus bezahlt
Canada \$2.00

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price—
in Canada \$2.50
for foreign countries \$3.50
If paid in advance:
Canada \$2.00
1835 Halifax Street, Regina.

23. Jahrgang. 16 Seiten. Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 18. Juni 1930. 16 Seiten. Nummer 52.

Canadischer Wahlkampf in Ost u. West entbrannt

Premier King und R. B. Bennett auf Redetouren

Finanzminister Dunning von Massenversammlung in Regina zum liberalen Kandidaten ernannt

Förderung des Weizenverkaufs ist ein Ziel des Dunning-Budgets

Finanzminister würde gerne einen Handelsvertrag mit Deutschland schließen

Ottawa. — Premier Mackenzie King greift am Montag abend um 8 Uhr in den Dominion-Parlamenten ein, der von King zu Hilfe bereits in vollem Gange ist, obwohl noch sechs Wochen bis zum Wahltag des 28. Juli sind. In Bradford, Ont., vertrat Premier King die liberale Politik der letzten Jahre, schilderte die Leistungen der liberalen Regierung und beantwortete die durchschlagenden Argumente der konservativen Führer R. B. Bennett, der in Winnipeg kürzlich seine erste Wahlrede gehalten hat, der er weitere in Regina, Calgary und Edmonton folgen ließ. Bennett selbst sprach am Montag abend in Victoria, B. C., doch konnte er in Folge des Zeitunterschiedes zwischen dem Osten und Westen erst der von Mackenzie King gehaltenen Rede in Bradford lauschen, die durch das Radio verbreitet worden war.

Am Dienstag abend sprach Bennett in Vancouver, während Premier King in Victoria, Ontario, eine Rede hielt. Am Tage der Rede wird der Wahlkampf, wie zu erwarten ist, immer härtere Formen annehmend, da Anklagen und Erwiderungen zwischen den beiden großen Parteiführern King und Bennett hin und herfliegen werden.

Auf seinem Wahlkampf durch Canada

wird der liberale Führer Premier Mackenzie King von Professor Norman Rogers begleitet sein, der früher ein Mitglied des Sekretariats von Premier King war, während er jetzt ein Professor an der Queen's Universität ist.

Doch nicht nur die beiden Führer sondern auch alle liberalen Kabinettsmitglieder werden die großen Rhetoriker der konservativen Partei werden, auf dem Kampfbühnen im Laufe dieser Woche erscheinen.

Vor einer Woche wurden die letzten leeren Sitze im Senat befüllt. Dieser Tage nun erfolgten zwei Ministererhebungen, indem Dr. Curran MacWilliam Professor der englischen Sprache an der McGill Universität, mit dem Posten des Erziehungsministers und A. B. Stan, der liberale Abgeordnete von Brantford, mit dem Posten eines Ministers ohne Portfolios betraut wurde. MacWilliam hat als Vertreter von Prince Edward Island und A. B. Stan als Vertreter der protestantischen Minderheit der Provinz

Stapelbau eines neuen C.P.-Dampfers

Ottawa. — Anlässlich des Stapelbaus des neuen Dampfers "Empress of Britain" der Canadian Pacific-Verein hat hier auf der Clyde-Schiffbauwerft der britische Thronfolger Prinz von Wales, in einem Rundgespräch an Canada erklärt, der Bau des neuen Dampfers sei der wichtigste Meilenstein in der Handelsmarine. Das Schiff sei "das letzte Wort" im Schiffbau und seine Einrichtungen würden unerreicht dastehen. Die Schiffbaukontrakte der Canadian Pacific mit der Clyde-Firma während der letzten Jahre bezifferten sich im Werte auf 19,000,000 Pf. Sterling.

Keine polnisch-deutsche Einigung

Warschau. — Die polnisch-deutsche gemischte Kommission zur Unterfindung des fiktionalen Grenzverlaufes, bei dem ein Mann getötet wurde, hat sich trotz langer Verhandlungen auf keinen gemeinschaftlichen Bericht einigen können.

Jede der Kommissionen hat deshalb einen separaten Bericht abgefasst. Es wurde beschlossen, diese Einzelberichte zusammen den beiden Regierungen zu unterbreiten.

Erleichterung des Fremdenverkehrs in Deutschland

New York. — Die amerikanischen Touristen, die in den letzten Tagen von Deutschland zurückkehrten, sind des Lobes voll über das Entgegenkommen und die Behandlung, die sie dort fanden. Besonders gelobt wird die Tatsache, dass die Eisenbahn und die Regierung alles tun, um den Fremdenverkehr zu erleichtern. So wurde vor nicht allzu langer Zeit die Deutsche Verkehrs-Kreditbank geschaffen, deren Tätigkeit darin besteht, zu einheitlichen und besonders vorteilhaften Kurien die Umwechslung von Devisen an den Bahnhöfen vorzunehmen.

Des Premiers Rede in Bradford, Ontario

Premier Mackenzie King betonte in seiner ersten Wahlrede in Bradford, Ont., die von einer großen begeisterten Menge angehört wurde, dass die Leistungen der liberalen Regierung die britischen Reichsforderungen des konservativen Führers R. B. Bennett, der in Winnipeg kürzlich seine erste Wahlrede gehalten hat, der er weitere in Regina, Calgary und Edmonton folgen ließ. Bennett selbst sprach am Montag abend in Victoria, B. C., doch konnte er in Folge des Zeitunterschiedes zwischen dem Osten und Westen erst der von Mackenzie King gehaltenen Rede in Bradford lauschen, die durch das Radio verbreitet worden war.

Am Dienstag abend sprach Bennett in Vancouver, während Premier King in Victoria, Ontario, eine Rede hielt. Am Tage der Rede wird der Wahlkampf, wie zu erwarten ist, immer härtere Formen annehmend, da Anklagen und Erwiderungen zwischen den beiden großen Parteiführern King und Bennett hin und herfliegen werden.

Helene wird Königin von Rumänien

Ermste Regierungskrise in Bukarest ausgebrochen
Liberaler für Ausrufung einer Republik

Bukarest. — Der heutige Korrespondent der Erchange-Telegraphen, er erzählt, dass König Carol ein Dekret unterschrieben hat, welches besagt, dass seine geliebte Gattin, Prinzessin Helene, bereits Königin von Rumänien ist.

Zur Erklärung dieses Schrittes wurde dargelegt, dass Carol beim Ableben seines Vaters, König Ferdinand, selbstverständlich König und Prinzessin Helene Königin geworden sei. Das Scheidungsdekret und alle anderen inzwischen eingetretenen Begebenheiten seien durch Parlamentsbeschlüsse für nichtig erklärt worden und mit seiner Einsetzung als König sei Prinzessin Helene automatisch Königin geworden.

Carol hat seinen Bruder Nikolaus viele Vorteile der geschiedenen Gattin zu überbringen. Prinzessin Helene soll sich damit einverstanden erklärt haben.

Die Lage der rumänischen Regierung gestaltet sich zu einer kritischen. König Carol hat seinen ganzen Einfluss aufgebracht, um ein Kabinett zu bilden, doch alle seine Bemühungen sind nur von geringem Erfolg gewesen.

Eine Gruppe der liberalen Partei, gerührt über den Sturz der Regierung und die Rückkehr Carols als König, hat es für angezeigt gehalten, eine Republik zu erklären. Politische Führer wollen zwar die gegenwärtige Lage noch nicht als freie betradten, doch irgendeine andere Bezeichnung würde unzutreffend sein. Unterrichtete Beobachter sind der Meinung, die Liberalen hätten besser daran getan, sich mit der vollendeten Tatsache der Thronbesteigung Carols abzufinden, als nachträglich weitere Schwierigkeiten zu bereiten.

Angelehnt des ausgesprochenen Misstrauens der Liberalen gegen die Nationale Partei hat König Carol es für zweckdienlich gehalten, alle politischen Parteien, nicht allein der Bauernpartei, Vertretung in einem von ihm geplanten Kabinett anzuwerben, doch war unter liberalen Bedingungen Manu nicht willens, als Premier die Verantwortung für eine derart zusammengesetzte Regierung zu übernehmen.

Wachsende Antisowjet-Stimmung in Deutschland

Kritik an russisch-deutschen Verhandlungen in Moskau

Berlin. — Keiner der Berichtshälften wollen wissen, dass das Annähernde der antisowjetischen Stimmung in Deutschland dazu beitragen wird, die Bemühungen der deutschen Mitglieder des russisch-deutschen Verhandlungsausschusses zu erschweren. Die Bildung des Ausschusses wird an autoritativer Stelle als ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Beziehungen zwischen Berlin und Moskau betrachtet. Als jedoch der Öffentlichkeit zum ersten Male die Tatsache mitgeteilt wurde, war die Reaktion nicht gerade sehr günstig.

Die antisowjetische Meinung in Deutschland, deren Anhänger von einer zu großen Annäherung an Moskau nichts wissen wollen, spricht sich vor allem in der Haltung der demokratischen Berliner Tagesblätter aus. Diese Zeitung greift das auswärtige Amt an, weil es zugegeben hat, dass Moskau zum Schauplatz der Beratungen des Ausschusses gewählt wurde.

Das Tagesblatt erinnert daran, dass vorher ausgemacht worden war, die Wahl Moskaus der Berlin als Verhandlungsort solle durch das Los entschieden werden. Die Zeitung begründet die Idee des Ausschusses als einen Schritt zur Klärung der etwas verwickelten Beziehungen zwischen Berlin und Moskau. Sie spricht jedoch von weiteren Tadel gegen das auswärtige Amt aus, das es so hervorragende Regierungsbeamte zu Ausschussmitgliedern ernannt hat.

Dadurch wird der Konferenz eine politische Bedeutung verliehen, sagt das Tagesblatt, die Weltmeinung als eine Hilfe für Moskau in dessen gegenwärtigem Dilemma in bezug auf seine auswärtigen Beziehungen auslegen wird.

Ungarische Bauernrevolution?

Zwei Parlamentarier warten vor der Gefahr.

Budapest. — Im ungarischen Parlament erhoben zwei konservative Abgeordnete ihre warnende Stimme, indem sie erklärten, wenn die ungarische Regierung nicht unermüdet händele, um den in aller Rastage befindlichen landwirtschaftlichen Streik zu beseitigen, werde auf dem Lande eine Bauernrevolution ausbrechen.

Die beiden Redner waren Dr. Karl Wolf und Graf Franz Hunyadi. Dr. Wolf erklärte, als er vergangene Woche in Hongrad gewesen wäre, habe eine Gruppe Bauern sich mit dem Erzbischofen an den Präfekten der Diözese gewandt, ihnen zu erlauben, die Nahrungs- und Futtermittel 24 Stunden lang zu pfandern, um ihren Hunger zu stillen. „Wir haben die zwölfste Stunde erreicht“, rief Dr. Wolf. „Das Land befindet sich in Gefahr.“

Graf Hunyadi sagte, zahlreiche adlige Bauern hätten ihm gegenüber erklärt, dass wenn die gegenwärtige Situation keine Besserung erbringe, sie nach Budapest marschieren und dort eine Bauernrevolution beginnen würden.

Adolf Harnack gestorben

War ein weltbekannter protestantischer Theologe

Heidelberg. — Hier ist Professor Adolf von Harnack, der weltbekannte protestantische Theologe Deutschlands, im Alter von 79 Jahren gestorben, nachdem er nur zwei Wochen krank gewesen war.

Er gehörte Jahrzehnte lang zu den markantesten Charakterköpfen der Berliner Gelehrtenwelt und war ein besonderer Freund des Kaisers Wilhelm. Seine wissenschaftliche Lebensarbeit galt der Kirchen- und Dogmengeschichte; seine in mehr als 70,000 Exemplaren gedruckte Hauptwerke waren „Das Wesen des Christentums“ und „Lehrbuch der Dogmengeschichte“.

Kanadas Lebenslauf

Adolf Harnack war ein Deutscher. Er erlebte am 7. Mai 1851 in Dorpat als Sohn des lutherischen Theologieprofessors Theodor Harnack das Licht der Welt, der 1853 an die Universität Erlangen berufen wurde, 1866 nach Dorpat zurückkehrte und sich schriftstellerisch mit einem hervorragenden theologischen Werk betätigte, welches „Luthers Theologie“ betitelt war. Er schenkte der deutschen Gelehrtenrepublik drei begabte Söhne — den genialen Adolf, Adolf's Zwillingenbruder Axel, der ein bekannter Mathematiker wurde, und bereits im Jahre 1888 starb, und den in Erlangen im Jahre 1857 geborenen namhaften Literaturhistoriker und Geschichtsforscher Otto Harnack, der kurz vor dem

Max Schmeling wird Weltboxmeister

Sein Gegner Sharkey ließ sich Tiefschlag zuschulden kommen

Zum ersten Male hat ein Deutscher die höchste Ehre des Boxsportes inne

New York. — Max Schmeling ist Schwergewichtsweltmeister. Zum ersten Male ist einem Deutschen die begehrte Krone, die die Welt des Boxsportes zu verleiht, hat, die seit vielen Jahren kein Fremder mehr trug und die Gene Tunney vor zwei Jahren ablegte, zugefallen. Vor etwa 80,000 Zuschauern, die das weite Yankee Stadium in Bronx bis zu den letzten Tribünenplätzen füllten, gewann Schmeling den Kampf und den Titel am Ende der vierten Runde, als Jack Sharkey sich einen Tiefschlag zuzuschulden kommen ließ, der den „hämmernden Somburger“ schwer angeschlagen zur Matte brachte. Das Ende kam überraschend und hielt sich ganz im Miami-Stil, als der Sharkey-Schlag, der die Ausschreibung des Engländers brachte, ein gleiches un-

Brandkatastrophe auf hoher See

Zwei brennende Dampfer auf dem insolge Oels brennenden Meere

Boston, 11. Juni. — Dunkelrote Flammen an der atlantischen Küste brannten heute als Gedenkschein an die Tragödie der Dampfer „Fairfax“ und „Pinthis“, wobei 15 Männer und Frauen den Tod fanden, nachdem die Schiffe wenige Minuten vorher zusammengestoßen waren.

Gestern abend fuhr der Dampfer „Fairfax“ der Merchants and Miners Line, der mit 711 Passagieren nach Norfolk und Baltimore unterwegs war, in dichtem Nebel auf der Höhe von Scituate, Mass., dem Leuchter „Pinthis“ von Fall River in die Seite.

In einer Minute schoß brennendes Öl in hohem Bogen aus dem getrossenen Tauchdampfer empor und überschüttete die See und die „Fairfax“ mit Feuer. Die „Pinthis“ sank innerhalb von 20 Minuten mit ihrer gesamten Besatzung von 19 Mann, während die „Fairfax“ brennend auf einem brennenden Meere schwamm.

Die See brannte noch heute abend nachdem 14 Mitglieder der Besatzung der „Fairfax“ und 11 Passagiere in panischem Schrecken in

Steuerrevolte der Lübecker Bauern

Niendorf, Lübeck. — Gerichtsvollzieher, die hierher kamen, um auf Bauernhöfen, für die keine Entwässerungssteuer bezahlt worden war, Pfändungen durchzuführen, fanden sich plötzlich einem Haufen von wütenden Bauern gegenüber, die sich mit Knütteln und Heugabeln bewaffnet hatten. Zeitlich nachts, nach verzweifeltem Kampf, zogen sie sich zurück, riefen sie das Pläster auf und verbarrikadierten die beiden in das Dorf führenden Landstraßen. Die Bauern lenkten ein und kehrten um, um weitere Anweisungen zu holen.

Über 2 1/2 Millionen Arbeitslose in Deutschland

Berlin. — Die Zahl der Personen, welche am 31. Mai Erwerbslosen-Unterstützung bezogen, stieg sich auf 1,889,000. Im ganzen waren um jene Zeit im Reich 2,637,000 Personen außer Arbeit.

Karolyi der Rebellion beschuldigt

Budapest. — Der Staatsanwalt hat einen Haftbefehl gegen Graf Michael Karolyi, den früheren Präsidenten der revolutionären Radikalliberalen Regierung, erlassen. Karolyi wird beschuldigt, den ungarischen Staat und die Nation verleumdet zu haben. In dem Haftbefehl heißt es weiter, daß der Graf ein Rebell gegen die gesetzliche Ordnung der Dinge in Ungarn sei.

Tornado in Minnesota

5 Tote und über 150 Verletzte

St. Paul, Minn., 14. Juni. — Nationalgardien patrouillierten heute in der Minnesogegend des südlichen Minnesota und Zentral-Minnesota entlang, wo gestern durch einen schweren Tornado fünf Personen getötet, viele verletzt und ein Schaden von über \$1,000,000 angerichtet worden war. Die trichterförmigen Sturmwolken waren über kleinere Städte hin, richteten großen Schaden an Häusern an, entwurzelten Bäume und legten Telegraphenpollen nieder. Vier Personen fanden den Tod, als ihr Haus in Menomonie, Wis., vom Sturm niedergewirren wurde. In Randolph, Minn., wurde ein Mann getötet, als der Sturm einen Transportwagen aus den Geleisen hob.

Montreal-New York in zwei Stunden

Valley Stream, N. Y. — Mit dem Eindecker „Mystery Monoplane“, der erfolgreich an den im letzten Sommer in Cleveland veranstalteten Luftrennen teilnahm, hat der bekannte Flieger Dale „Red“ Jackson, der mit Forrest D'Veine zusammen den Weltrekord im Zwerchflug aufstellte, von Montreal nach dem Curtis-Flugfeld in zwei Stunden und acht Minuten.

Sturmesopfer in Obersteiermark

Wien. — Infolge eines plötzlich über das „Gefälle“, die romantische Talenge der Enns in Obersteiermark, hereinbrechenden Sturmes fanden fünf Bergsteiger den Tod. Drei Babende ertranken im Laufe des Sturmes und weitere drei Personen verloren ihr Leben durch Unfälle auf der Landstraße.

Mehr amerikanisches Geld für Deutschland

Berlin. — Die Boffische Zeitung teilt mit, daß die Vorbereitungen für ein Darlehen an Deutschland in Höhe von \$20,000,000 durch das J. Henry Schroder'sche Bankhaus in New York beinahe beendet sind und das Geld zu dem Abschluß liegt. In dem Bericht heißt es, daß das Geld zu „produktiven öffentlichen Unternehmungen“ verwendet werden soll, und daß das Darlehen, das im Zusammenhang mit dem Young-Plan steht, nur der Vorläufer weiterer ausgedehnter Kredite sei.

Politischer Krawall in Woffenbüttel

Woffenbüttel. — Nationalsozialisten und Kommunisten drangen hier in eine Versammlung des sozialistischen Reichsbanners ein, wobei eine allgemeine Schlägerei entstand, in der über 30 Personen verletzt wurden. Ein Mann erlitt in der Aufregung einen Schlaganfall.